

wo sie aus Zweigen, Schilfstückchen, Sandkörnern oder kleinen Schnecken-schalen ein Gehäuse, eigentlich ein Leibesfutteral bauen, das gewöhnlich ein einfacher grader Sack von mannigfachster Beschaffenheit ist, manchmal aber, wie bei der früher schon erwähnten *Helicopsyche*, eine merkwürdige Ähnlichkeit mit Schneckenhäusern hat, als ob das Insekt von der Architektur seiner Wassernachbarn etwas gelernt hätte. Diese Larvengehäuse setzen schon im Tertiär ganze Süßwasserkalkschichten von zwei bis drei Metern Dicke, z. B. den sogenannten Indusienkalk der Auvergne, zusammen.

Es ist nun höchst bemerkenswert, daß diese Frühlingsfliegen (die mit echten Fliegen gar nichts näher gemein haben) nicht nur schon Honiaschlürfer



Fig. 283.

Stöckerfliege (*Phryganea rhombica*) nebst der Larve, die sich aus Salin- und Zweigschäden ein tragbares Haus verfertigt hat.

sind, sondern auch auf ihren nur mit wenigen oder gar keinen Querradern versehenen Flügeln behaart oder beschuppt sind in einer schon lebhaft an die Schmetterlinge gemahnenden Weise, die ja nach dieser ihrer Schuppenbekleidung (dem Material ihrer herrlichen Farben) Lepidopteren d. i. Schuppenflügler, genannt werden. Man nennt sie oft gradezu Wasserschmetterlinge, weil die Schüppchen auf ihren Flügeln auch häufig schon Zeichnungen bilden, die an die gewisser Kleinschmetterlinge erinnern. So dürftig dieses Flügelkleid auch neben dem Prachtgewande eines farbenschimmernden Tagsschmetterlings erscheinen mag, so steht es doch im Vergleich mit dem mancher Motten und Eulen nicht gar so weit zurück und Nachtschmetterlinge waren die Vorfieger des Falterzuges.

Die nahe Verwandtschaft der Schmetterlinge mit den Frühlingsfliegen ist denn auch im einzelnen von Speyer, Friß und Hermann Müller so klar nachgewiesen worden, daß man kaum noch daran zweifeln kann, daß den Phryganeiden einigermaßen noch ähnliche Neuropteren wirklich ihre Vorfahren waren. Als diesen zunächst stehende Schmetterlinge sind nach Speyer Psychinen, Lineinen, Hepialinen und besonders Micropteryginen aufzufassen, als am weitesten von ihnen entfernte die Tagfalter